

## Lüdinghausen



schaud er gerne dabei zu, wenn die Mitarbeiter eines speziellen Reinigungsservices die Tonnen nach dem Leeren fachmännisch säubern. Kürzlich war die Bekannte mit ihrem Filius im Buggy unterwegs. Als ein Wagen besagten Reinigungsservices an dem Duo vorbeirauschte, hat sich der Kleine so sehr gefreut und überschwänglich fröhlich gewunken, dass das bei den zwei Experten hinter Steuer und auf dem Beifahrersitz für allerhand Erheiterung sorgte. Vermutlich werden sie nicht oft so herzlich und breit grinsend begrüßt, vermutet ein schmunzelnder

*Stritzmann*

**E**in absoluter Fan großer Fahrzeuge ist der fast zweijährige Sohn von Stritzkens Bekannter. Nichts findet er spannender, als Trecker, Mähreder oder Müllabfuhr zu beobachten. Außerdem

### Zitat

»Die PV-Anlage soll entlang der Bahnlinie Dortmund-Enschede umgesetzt werden. Die Anlage wird kaum sichtbar und nicht hörbar sein. Und doch war es uns wichtig, alle unmittelbar benachbarten Familien vorab einzubinden.«

Thomas Hülsdau, Sprecher der drei Landwirtschaftlichen, die die Flächen für die PV-Freilandanlage zur Verfügung stellen

### Freitag, 18.30 Uhr

## PV-Freiflächenanlage in Ondrup Beispielgebend

Von Peter Werth



**D**er Ausbau der Erneuerbaren Energien in Lüdinghausen nimmt Fahrt auf. Gut so. Hat ja auch etwas länger gedauert. Zuerst die Genehmigung für eine Windenergieanlage in Elvert, dann die Pläne von drei Landwirten, gemeinsam mit der Bürgerenergie-Genossenschaft eine PV-Freiflächenanlage zu realisieren – zwei Nachrichten in einer Woche, die zeigen, dass es vorangeht. Das besondere Signal beider Vorhaben: Bei der

Unternehmung in Elvert wünschen sich die Initiatoren durchaus örtliche Mitstreiter, bei dem Ondruper Projekt ist die Bürgerenergie-Genossenschaft – so sie an der Genossenschaft beteiligt ist – gleich mit im Boot. Jetzt muss nur noch die Politik mitziehen und die entsprechenden Weichen stellen. Das Ganze könnte beispielgebend sein!  
■ Freitag, 18.30 Uhr: Wenn alle Texte geschrieben und die Seiten produziert sind, kommentiert die Lokalredaktion an dieser Stelle aktuelle Themen der Woche.

### Nachrichten

## Inforunde für den Außenbereich

**SEPPENRADE.** Die beiden CDU-Ratsmitglieder Irmgard Schotte und Anton Holz laden die Bewohner des Seppenrader Außenbereichs zu einer Informationsrunde am Donnerstag (24. November) um 19 Uhr

in die Gaststätte „Hölt'n Hahn“ ein. Angesprochen werden laut einer Mitteilung unter anderem die Situation um die Wochenendaussiedlung in Emmum und das Thema PV-Freiflächenanlagen.

## Westfälische Nachrichten

**Servicepartner:** Lotto-Shop Michael Nientdit, Münsterstr. 10, 59348 Lüdinghausen, Mo-Fr 8.00-18.30 Uhr, Sa 8.00-14.00 Uhr  
**Servicestelle\*:** Drogen Scheidtmann, Seppenrade, Dattelner Str. 6, 59348 Lüdinghausen, Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr und 14.30-18.00 Uhr, Sa 8.30-13.00 Uhr  
\*zuständig für Abangelegenheiten  
**Anzeigen-/Leserservice:** 0 25 91 / 9 17 80  
Fax: 0 25 91 / 91 78 19  
E-Mail: kundenservice@wn.de  
Homepage: www.wn.de  
**Lokalredaktion:** Steverstraße 31, 59348 Lüdinghausen  
Lokalredaktion: 0 25 91 / 91 78 71  
Sportredaktion: 0 25 91 / 91 78 73  
Fax: 0 25 91 / 91 78 79  
E-Mail: redaktion.lue@wn.de



## Trickbetrüger nutzt gutgläubige 85-jährige Frau aus

**LÜDINGHAUSEN.** Erfolgreich war ein Betrüger am Donnerstag (17. November) als fälscher Bankmitarbeiter erfolgreich. Gegen 10 Uhr meldete sich dieser laut Polizeibericht telefonisch bei einer 85-jährigen Lüdinghauserin. Er behauptete, Versiche-

rungsmitarbeiter ihrer Bank zu sein. Er habe eine nicht legitimierte Überweisung gestoppt.

Jetzt benötige er die EC-Karte, um diese zu sperren. Kurz darauf erschien eine unbekannte Person an der Adresse der Seniorin, um die

Karte abzuholen. Der Betrüger am Telefon blieb die ganze Zeit in der Leitung. Kurz darauf holte jemand einen niedrigen vierstelligen Geldbetrag an einem Bankautomaten ab. Am Montag (14. November) war es in Offen zu einem ähnlichen Fall ge-

kommen. Der Abholer wird wie folgt beschrieben: männlich, circa 40 bis 50 Jahre alt, rund 1,70 Meter groß, schwarz gekleidet wie ein Mitarbeiter einer Sicherheitsfirma. Er habe hochdeutsch gesprochen.  
Die Polizei fragt: Wer hat

zwischen 10 und 10.30 Uhr im Bereich Alfred-Delp-Straße, Nikolaus-Groß-Straße, Geschwister-Scholl-Straße Fahrzeuge mit auswärtigen Kennzeichen, Taxis oder auffällige Personen gesehen? Hinweise unter ☎ 025 91 / 79 30 an die Polizei.

## Bürgerenergiegenossenschaft plant PV-Freiflächenanlage in Ondrup

# Ein ambitioniertes Projekt

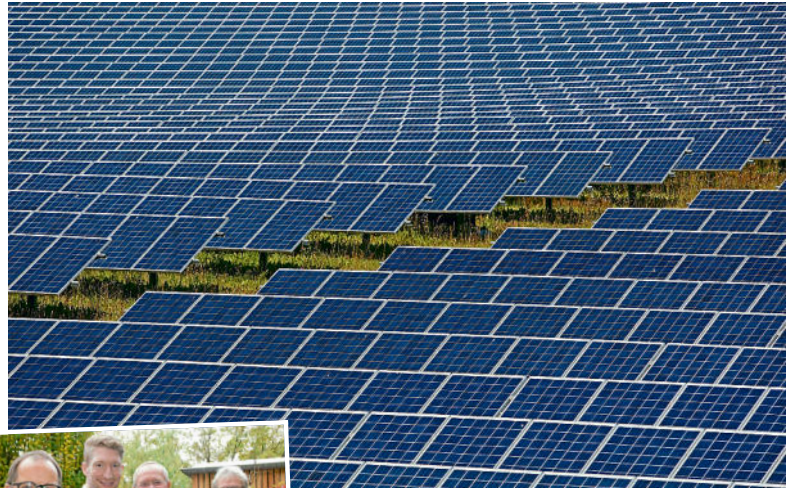
Von Peter Werth

**SEPPENRADE.** Die Aktivitäten der Bürgerenergiegenossenschaft nehmen immer mehr Fahrt auf. War es zunächst das Dach der Marienschule in Seppenrade, die mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet wurde, wurden anschließend die städtische Flüchtlingsunterkunft am Rohrkamp und die Ostwalschule mit PV-Anlagen bestückt. „Diese Leistung im Gründungsjahr 2022“ war nur dank hervorragender Zusammenarbeit von Bürgermeister, Stadtverwaltung, regionalen Unternehmen und LH-BE möglich“, resümiert Heinz Evers, der Vorstandsvorsitzende der Genossenschaft das bisher Erreichte.

Jetzt nehmen die Genossen ein neues, ungleich ambitionierteres Projekt ins Visier. Auf einer Fläche von rund zehn Hektar soll in Kooperation mit drei Landwirten in der Bauerschaft Ondrup eine Freiflächen-Photovoltaikanlage realisiert werden. Die Landwirte, die bereits mit einer münsterischen PV-Projektentwicklungsgesellschaft in Kontakt standen, hätten sich schließlich nach Gesprächen mit der Stadt für eine Zusammenarbeit mit der Bürgerenergie-Genossenschaft entschieden, erklärt im WN-Gespräch Thomas Hülsdau, der Sprecher der drei beteiligten Landwirtschaftlichen Familien. „Die PV-Anlage soll entlang der Bahnlinie Dortmund-Enschede umgesetzt werden. Die Anlage wird kaum sichtbar und nicht hörbar sein. Und doch war es uns wichtig, alle unmittelbar benachbarten Familien vorab einzubinden“, ergänzt Hülsdau.

Nach Abklärung mit der Bezirksregierung Münster gebe es auch keine genehmigungsrechtlichen Bedenken. Zudem seien die vorgesehenen Flächen gemäß einer neuen PV-Freiflächenverordnung des Landes NRW für die Errichtung einer entsprechenden PV-Anlage besonders geeignet, weil die Bodenwertzahlen – diese bewerten die Ertragsfähigkeit des landwirtschaftlichen Bodens – niedriger als 55 sind. Sie sei allerdings irrelevant für das Genehmigungsverfahren an sich.

„Nach derzeitigen Erkenntnissen kann mit der geplanten Anlage etwa jeder dritte Haushalt in Lüdinghausen mit grünem Strom versorgt werden“, beschreibt Martin Zuhlholz, Vorstandsmitglied der Bürgerenergiegenossen-



Sie stehen hinter dem Projekt der PV-Freiflächenanlage in Ondrup (v.l.): Heinz Evers (Vorstandsvorsitzender der LH-Bürgerenergie) Thomas Hülsdau als Vertreter der drei Landwirtschaftlichen Familien, Calle Husken (Aufsichtsratsvorsitzender der LH-Bürgerenergie) und Vorstandsmitglied Martin Zuhlholz.

Fotos: IMAGO/Hiltschanz-Hofmann/Winter

schafft. Die technische und wirtschaftliche Machbarkeit des Unternehmens werde in den nächsten Monaten nach und nach geklärt, erläutern die Initiatoren das weitere Vorgehen.

Dazu gehört nicht zuletzt die Zustimmung der heimischen Politik, die unter anderem die Änderung des Flächennutzungsplans auf den Weg bringen muss. „Bislang hat die Politik die Genossenschaft immer mit einstimmigen Beschlüssen unterstützt. Das hat sehr motivierend gewirkt. Hoffentlich finden sich auch hierbei überzeugende und Mut machende Mehrheiten für unser Vorhaben“, ist Calle Husken, der Aufsichtsratsvorsitzende der Bürgerenergiegenossenschaft von einem zustimmenden Votum überzeugt. Schließlich zeichneten sich

PV-Freiflächenanlagen „durch planbare Energiekosten, hohe Marktreife, keine Geräusche, geringe Sichtbarkeit und hohe Bürgerakzeptanz aus“.

**»Nach derzeitigen Erkenntnissen kann mit der geplanten Anlage etwa jeder dritte Haushalt in Lüdinghausen mit grünem Strom versorgt werden.«**

Martin Zuhlholz

Besonderen Wert legen die drei beteiligten Landwirte wie auch die Vertreter von LH-Bürgerenergie auf die Feststellung, dass durch die Federführung der Genossenschaft bei der Umsetzung des Projekts eine breite Beteiligung der Bürgerschaft möglich und gewährleistet sei. Immerhin rechnen die Initiatoren mit einem Investi-

tionsvolumen von sieben bis zehn Millionen Euro. Die Realisierung könne ein bis drei Jahre dauern, sagt Husken.

Bei Bürgermeister Ansgar Mertens läuft die Genossenschaft mit dem Vorhaben die sprichwörtlichen offenen Türen ein. Um die Entwicklung in Sachen Erneuerbare Energien in der Kommune zu steuern solle ein „Rahmenplan“ aufgestellt werden, betont Mertens: „Wir wollen nicht dem Zufall überlassen, was da passiert.“ In der Bevölkerung solle so eine breite Akzeptanz für den Ausbau der Erneuerbaren Energien erzeugt werden. Zeitnah plane die Verwaltung daher Bürgerversammlungen in Seppenrade und Lüdinghausen. Mit Blick in die Vergangenheit stellt Mertens fest: „Auch die Windenergie müssen wir in den Blick nehmen. Wir sind nicht mehr im Jahr 2015. Da lassen wir uns nicht wieder jahrelang Zeit.“

# GEMEINSAM MACHEN WIR ES MAGISCH

**ADVENTS-ZAUBER SA & SO:** Glühwein gratis, Kinder-Kreativaktion, Bismarck im Bismarck, Moulbi: frische Waffeln und Kuchen, Adventsfloristik, klassisch bis trendy

**AKTION Nordmann Handbund 2.49/Stck. 3 für 6,-**

**AKTION Christrose schneeweiß, immergrün 3.99/Stck.**

**AKTION Mini-Weihnachtssterne 2.49/Stck. 3 für 6,-**

**ZUCKERHUT Picea glauca 80-100 cm hoch 16,99 12,99**

**AKTION Duellkürbisse (über, unter, hinten) mit Timer 2.49 1.99 1 Meter 20 LEDs**

**AKTION Christrose schneeweiß, immergrün 3.99/Stck.**

**AKTION Mini-Weihnachtssterne 2.49/Stck. 3 für 6,-**

**ZUCKERHUT Picea glauca 80-100 cm hoch 16,99 12,99**

**AUF DEM QUELLBERG 23, 48249 DÜLMEN MO – FR 9 – 18,30 UHR | SAMSTAG 9 – 18 UHR | SONNTAG 11 – 16 UHR\***  
www.moubis.de \*an Sonn- und Feiertagen eingeschränkter Verkauf.